

Auf der Innenministerkonferenz am 6. Juni wurde beschlossen, man könne davon ausgehen, dass nun die Voraussetzungen für eine zwangsweise Rückführung von Roma, Ashkali und anderen Minderheiten gegeben sind. Berichte von UNHCR und anderen Flüchtlingsorganisationen warnen allerdings, dass Angehörige von Minderheiten dort keinen adäquaten Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung, Arbeit und Eigentum haben, zum Teil in militärisch geschützten Enklaven leben müssen und immer noch Opfer von Gewalttaten werden.
Telepolis.

Vi.S.d.R. Ralph Seeger, Mühlenkampstr. 16, 45701 Herften, Tel. 0163 420 12 88

SPENDENKONTO

Dzoni Sichelschmidt

Stadtsparkasse Düsseldorf
Kto. 14 28 94 90 - BLZ 300 50 110

Verwendungszweck:
C.I.A.E. Roma Union



KONKRETE HILFE

- » Geldspenden
- » Decken, Schlafsäcke, Matratzen
- » stabile, wetterfeste Zelte
- » Grundnahrungsmittel
- » Kleidung und Schuhe
- » Öffentlichkeitsarbeit

aktion roma

<http://krit.de/roma>

Es geht um die jugoslawischen Roma-Flüchtlinge, die auf dem Schützenplatz am Flinger Richtweg in Düsseldorf in Zelten leben und sich mit ihrer Protest-Karawane gegen die drohende Abschiebung wehren. Aktuell leben dort 430 Menschen, darunter 170 Kinder.



»Roma und andere Minderheiten sind durch den Zerfall Jugoslawiens, das Aufleben des Nationalismus in den Nachfolgestaaten, die kriegerischen Auseinandersetzungen und die daraus resultierende Verelendung in eine verzweifelte Lage geraten. Wo sie nicht direkt verfolgt werden, werden sie noch mehr diskriminiert und ausgegrenzt als früher.«
Bernd Mesovic von PRO ASYL.

Auf der Innenministerkonferenz am 6. Juni wurde beschlossen, man könne davon ausgehen, dass nun die Voraussetzungen für eine zwangsweise Rückführung von Roma, Ashkali und anderen Minderheiten gegeben sind. Berichte von UNHCR und anderen Flüchtlingsorganisationen warnen allerdings, dass Angehörige von Minderheiten dort keinen adäquaten Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung, Arbeit und Eigentum haben, zum Teil in militärisch geschützten Enklaven leben müssen und immer noch Opfer von Gewalttaten werden.
Telepolis.

Vi.S.d.R. Ralph Seeger, Mühlenkampstr. 16, 45701 Herften, Tel. 0163 420 12 88

SPENDENKONTO

Dzoni Sichelschmidt

Stadtsparkasse Düsseldorf
Kto. 14 28 94 90 - BLZ 300 50 110

Verwendungszweck:
C.I.A.E. Roma Union



KONKRETE HILFE

- » Geldspenden
- » Decken, Schlafsäcke, Matratzen
- » stabile, wetterfeste Zelte
- » Grundnahrungsmittel
- » Kleidung und Schuhe
- » Öffentlichkeitsarbeit

aktion roma

<http://krit.de/roma>

Es geht um die jugoslawischen Roma-Flüchtlinge, die auf dem Schützenplatz am Flinger Richtweg in Düsseldorf in Zelten leben und sich mit ihrer Protest-Karawane gegen die drohende Abschiebung wehren. Aktuell leben dort 430 Menschen, darunter 170 Kinder.



»Roma und andere Minderheiten sind durch den Zerfall Jugoslawiens, das Aufleben des Nationalismus in den Nachfolgestaaten, die kriegerischen Auseinandersetzungen und die daraus resultierende Verelendung in eine verzweifelte Lage geraten. Wo sie nicht direkt verfolgt werden, werden sie noch mehr diskriminiert und ausgegrenzt als früher.«
Bernd Mesovic von PRO ASYL.